

Gegenwind: Thesen für die Kanzlerin

Main-Kinzig-Kreis / Gelnhausen (in). Der Dachverband Gegenwind Main-Kinzig-Kreis will den Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel am kommenden Montag auf dem Obermarkt in Gelnhausen nutzen, um auf sein Anliegen aufmerksam zu machen. In einem offenen Brief an Merkel bitten Rolf Zimmermann und Helga Koch, die im Dachverband zwölf Bürgerinitiativen vertreten, die Kanzlerin darum, das Protestschreiben persönlich übergeben zu können. Sie nehmen dabei Bezug auf das Lutherjahr. In dem Schreiben an Merkel heißt es: „Das Jahr 2017 ist in zweifacher Hinsicht bedeutend. Es ist das Jahr des großen Reformationsjubiläums und Bundestags-Wahljahr! Anlass für den Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 war der Ablasshandel. Mit der Reformation hatte der Ablasshandel dann ein Ende. In der Energiepolitik aber feiert der Ablasshandel seit Jahren sein großes Comeback. War es damals das erhoffte Eckchen im Himmel, geht es heute angeblich um die Rettung des Planeten!“ Der Dachverband Gegenwind möchte der Kanzlerin daher „Thesen“ zur Energiepolitik übergeben.

GNZ 12.02.2017 517